Ferdinand von Gottes gnaden
Erzherzog zu Österreich ꝛc.

Ostrowniger lieber getreuer. Nachdem die
Königl. Mt. G. ꝛc. unser allergnedigister geliebter
Herr und Vatter in Erlawung ihrer
grosse Zeither das Erblich und Cappel Fürgelt. In Marg-
graffthumb ober Lausitz. nit allein beordenlich. sund
auch nicht allerdings völlig und richtig eingebracht wird,
et. daraus dann Ihro Mt. G. G. nicht wenig schaden
und nachtheil erwolgt. Und derselben, ihrigen zuuerhut-
ung mehrern schaden, auch abstellung der unrichtigkeit
ein, zuuerkhumen genedigist auferlegt. Und dieweill
dann ihrigs ain unuermeidliche notturft. und wir die
vormals derhalben. dein fleissigen aufmerkhen zuhaben
beuelh gethan. So ist von Ihro Mt. G. G. wegen
unser beuelh. Dasselbe mit allem fleiss aufnimbt
und wegs gedacht. und von dinnten wegen darob seyest.
damit ihrige schadliche unordnung derey. sich wie wir be-
richt. furnemblich auf dem Landt. in der Schrigen, ad

Ferdinandus Dei gratia Princeps Hispaniarum Infans
Austriae. Dux Burgundiae Brabantiae Stiriae Carinthiae
Carniolae. Comes Tirolis. Princeps Hungariae Bohemiae
Dalmatiae Croatiae Slavoniae. Dux Lucemburgae Superioris
et Inferioris Comes Habspurgi Flandriae et Tirolis.

Ad mandatum Sacrae Caesareae Maiestatis
Ferdinandi Hungariae et Bohemiae Regis
Ioannes Ungnad